

Gedanken zum Rosenkranz

Papst Johannes XXIII., der durch seine Güte die Herzen vieler Menschen gewinnen konnte, betete täglich den Rosenkranz. Die Freude und die Freiheit, die er ausstrahlte, und seine Kraft, sich jedem wirklich zuzuwenden, erwachsen ihm gerade aus diesem Gebet. Das Verlangen nach innerer Ruhe und nach einem Halt im Glauben lässt heute viele das Rosenkranzgebet neu entdecken. Durch das Wiederholen von Worten, die vor allem aus der Bibel stammen, entsteht ein Raum der Stille und Geborgenheit. „Das Gebet des Rosenkranzes ist eine Bekehrung in kleinen Schritten zu mehr Glaube, Hoffnung und Liebe. Deswegen möchte ich auf dieses Gebet nicht verzichten“ (P. Benno Mikocki OFM, Geistlicher Leiter des Rosenkranz-Sühnekreuzzugs für den Frieden in der Welt).

(N.B.) Es ist nicht daran gedacht, dass diese Gedanken insgesamt vorgelesen werden, sondern, dass eine Gruppe, die miteinander einen Rosenkranz beten möchte, hier Anregungen findet.)

Die Freudenreichen Geheimnisse

Wir betrachten das Geheimnis der Menschwerdung des Gottessohnes. „Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden“ – so sprechen wir im Glaubensbekenntnis. Maria sagt – stellvertretend für alle Menschen – JA zu Gottes Heilsplan mit der Welt: Gottes Sohn kann Mensch werden.

Wir beten den Freudenreichen Rosenkranz besonders für die Familien, für die Frauen, die ein Kind erwarten, für die Kinder und die jungen Menschen, die in das Leben und den Glauben hineinwachsen. Wir beten auch, dass in unseren Familien gute Priester und Ordensleute und gute Eheleute heranwachsen.

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast

Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast

Jesus, den du, o Jungfrau, geboren hast

Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast

Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

Die Lichtreichen Geheimnisse

„Jedes dieser Geheimnisse ist eine Offenbarung des Gottesreiches, das in der Person Jesu eingetroffen ist. Es ist das Geheimnis des Lichtes Christi“ (Papst Johannes Paul II.) – Diese Rosenkranzgeheimnisse umspannen das ganze öffentliche Leben Jesu. In Gedanken gehen wir seinen Weg mit: vom Jordan, wo Johannes ihn taufte; bis zum Abendmahlssaal, wo Jesus sich in den Zeichen von Brot und Wein an die Menschen verschenkte.

Wir beten für alle, die in diesem Jahr die Taufe empfangen, und für alle Getauften, dass sie die Würde der Gotteskindschaft bewahren. Wir beten für alle, deren Glaube schwach geworden ist und für die Kirche, dass sie in ihrer Verkündigung Worte findet, die den Menschen Halt und Hoffnung schenken können. Wir beten auch für uns selber, dass wir offen bleiben für Gottes Wort

Jesus, der von Johannes getauft worden ist
Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
Jesus, der das Reich Gottes verkündet hat
Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist
Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

Die Schmerzhaften Geheimnisse

Wir betrachten das heilbringende Leiden und Sterben Jesu. Jesus hat Leiden und Tod auf sich genommen – *für uns*. Maria, die das Leben Jesu begleitet hat, steht jetzt unter seinem Kreuz. Sie muss erleben, wie ihr Sohn stirbt, um uns zu erlösen.

Wir beten für die Menschen, die heute ein schweres Kreuz tragen müssen: in den Ländern der Dritten Welt und in den Kriegsgebieten der Erde. Wir beten für die Flüchtlinge, die in unser Land kommen, für die Menschen, die ihre Arbeit verloren haben, für die Obdachlosen, für die Menschen, die von einer schweren Krankheit betroffen sind – im eigenen Leben oder in ihrer Familie.

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat
Jesus, der für uns geißelt worden ist
Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat
Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

Die Glorreichen Geheimnisse

Wir betrachten die Auferstehung und Erhöhung des Herrn. Und wir schauen auf Maria, die als erste von allen Menschen mit Leib und Seele aufgenommen wurde in die Herrlichkeit des Himmels. Diese Vollendung ist auch uns zugesagt, wenn wir – wie Maria – „auf Gottes Wort hören und es befolgen“. Die Glorreichen Geheimnisse des Rosenkranzes stärken unseren Glauben an die Vollendung bei Gott.

Wir denken an die Menschen, die uns im Leben und im Tod vorangegangen sind. Wir beten auch für alle, die noch auf der Suche sind nach einem Weg und einem Sinn ihres Lebens. Wir beten für den Papst, die Bischöfe, Priester und Ordensleute, die Frauen und Männer, die in der Kirche mitarbeiten. Und wir beten für alle, die in unserem Staat und in den Ländern politische Verantwortung tragen.

Jesus, der von den Toten auferstanden ist
Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist,
Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

Die Trostreichen Geheimnisse

„Der Erlöser der Menschen Jesus Christus ist die Mitte des Weltalls und die Mitte der Geschichte“ (Papst Johannes Paul II.) – „In seinen Händen ruht der Menschen Schicksal. Er spricht das Urteil über alle Völker voll des Erbarmens“ (Gl. 370, 2). Zahlreiche Menschen haben im Auf und Ab der Weltgeschichte einen Halt gefunden im Glauben an ihn – im deutschen Sprachraum vor allem auch während der beiden Weltkriege im vergangenen Jahrhundert.

Wir beten für alle Menschen, deren Leben bedroht ist durch Krieg, Terror, Vertreibung oder auch durch Naturkatastrophen. Wir beten für alle, die keine Hoffnung mehr haben und für alle, die überall nur eine traurige und böse Welt sehen. Wir beten für alle, deren irdischer Lebensweg zu Ende geht und für alle, die um einen lieben Menschen trauern.

Jesus, der als König herrscht
Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt
Jesus, der wiederkommen wird in Herrlichkeit
Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten
Jesus, der alles vollenden wird